

Wrocław ist eine der meistbesuchten Städte Polens. Die Hauptstadt Niederschlesiens ist für ihre sorgfältig restaurierten Denkmäler und Straßen bekannt und entwickelt sich gleichzeitig dynamisch als modernes Kultur- und Tourismuszentrum. Die Beliebtheit der Metropole ist auch auf ihre einzigartige Atmosphäre zurückzuführen, die unter anderem von den berühmten **Breslauer Zwergen** geschaffen wird. Diese charmanten kleinen Figuren sind fast überall zu finden: auf Stadtplätzen, an Kletterlampen. Sie laden zu Theatern, Galerien und Museen ein. Ihre Miniaturlandwirtschaft wächst stetig und erobert jeden Winkel der Stadt. Heute kann man mit Fug und Recht behaupten, dass Wrocław zur Welthauptstadt der Zwerge geworden ist!

1 Promenaden und Jachthäfen

Die Stadt wird von zahlreichen Nebenflüssen und Kanälen der Oder durchzogen. Die Promenaden entlang der Oder bilden eine wunderschöne Route, an der sich viele der Sehenswürdigkeiten von Wrocław befinden. Wenn man beispielsweise den Xawery-Dunikowski-Boulevard entlanggeht, kann man an der Markthalle vorbeischaun, das Nationalmuseum besuchen oder einen kurzen Abstecher zur Ceglarski-Bastion machen. Weiter führt die Fußgängerbrücke unter der Friedensbrücke zum Maria-und-Lech-Kaczyński-Boulevard, der mit der großen, räumlichen Inschrift „WRO“ verziert ist. Auf der anderen Seite des Flusses befinden sich die Boulevards: Kardinal Stefan Wyszyński (mit der Kirche der Heiligen Jungfrau Maria), Piotr Włostowic (neben der Piaskowy-Brücke) und Rev. Aleksander Zienkiewicz (mit einem Pflanzenlabyrinth). Bei einem Spaziergang über die Boulevards kommt man an einem der vielen Jachthäfen vorbei und kann eine Kreuzfahrt auf der Oder unternehmen.



Bulwar M. i L. Kaczyński, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

2 Bezirk des gegenseitigen Respekts

Ein abendlicher Spaziergang durch den wunderschön beleuchteten Bezirk der vier Konfessionen, auch bekannt als Bezirk des gegenseitigen Respekts, ist ein Muss bei einem Besuch in Wrocław. Hier in unmittelbarer Nähe befinden sich die orthodoxe Kirche in der św. Mikotaja-Straße, die römisch-katholische Kirche in der św. Antoniego-Straße, die Synagoge in der Włodkowica-Straße und die evangelische Kirche der Augsburger Konfession in der Kazimierza-Wielkiego-Straße. Es lohnt sich auch, den Innenhof in der Ruska-Straße 46 zu besuchen. Dort befindet sich die Neon-Galerie mit über 30 Leuchtreklamen, die einst bekannte Gebäude in Wrocław schmückten. Im Bezirk gibt es viele ausgezeichnete Bars, Clubs und Cafés.



Skulptur von Ewa Rossano „Kryształny Planet“, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

3 Jahrhunderthalle mit Visitor Centre, der Multimediabrunnen und der Vier-Kuppel-Pavillon

✉ ul. Wystawowa 1  halastulecia.pl, mnwr.pl

In der Nähe des Szczytnicki-Parks befinden sich mehrere der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Wrocław. Dazu gehört die **Jahrhunderthalle** (*Hala Stulecia*), ein monumentales Gebäude aus dem Jahr 1913, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Das von dem berühmten Architekten Max Berg entworfene und aus für die damalige Zeit innovativem Stahlbeton errichtete Gebäude sorgte vor über hundert Jahren für Aufsehen. Es hatte die größte Kuppel der Welt (65 m Durchmesser) und im Herzen befand sich eine speziell für dieses Gebäude angefertigte Orgel – ebenfalls einzigartig auf der Welt.



Jahrhunderthalle, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

Die Geschichte der Halle wird im **„Visitor Centre“** präsentiert, einer interaktiven Ausstellung mit Karten, Touchscreens, Audioaufnahmen und zwei Virtual-Reality-Touren. Bei der Virtual-Reality-Tour triffst du den Schöpfer der Halle, Max Berg, und kannst über den Turm fliegen, um den Komplex der Jahrhunderthalle und das atemberaubende Panorama von Wrocław von oben zu sehen.



Visitor Centre, Foto aus der Sammlung der Jahrhunderthalle

Von Frühling bis Herbst ist neben der Halle der **Multimediabrunnen** zu sehen, der größte in Polen und einer der größten in Europa. Der Brunnen erstreckt sich über eine Fläche von fast einem Hektar und verfügt über dreihundert Wasserstrahlen, drei Feuerstrahlen und zahlreiche Lichtpunkte. Er wurde 2009, zum 20. Jahrestag der ersten freien Wahlen im Nachkriegspolen, eröffnet.



Multimedia-Brunnen, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

In der Nähe befindet sich auch der **Vier-Kuppel-Pavillon**, ein Werk von Hans Poelzig. Er wurde 1912 als Ausstellungsraum für eine Gedenkausstellung zur Schlacht von Leipzig errichtet, die Preußen gewonnen hatte. Heute beherbergen die strahlend weißen Hallen das Museum für Zeitgenössische Kunst (eine Zweigstelle des Nationalmuseums), das eine der größten Sammlungen polnischer Kunst ab den 1950er Jahren besitzt. 2006 wurde dieses modernistische Gebäude in die UNESCO-Liste aufgenommen.



Vier-Kuppel-Pavillon, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

4 Hydropolis

✉ ul. Na Grobli 17  hydropolis.pl

Wer Wasser liebt, erfährt in Hydropolis, einem in Polen einzigartigen Wasser-Wissenszentrum, alles, was es darüber zu wissen gibt. Wo auf der Erde kommt Wasser her? Was passiert in den Tiefen des Meeres? Wie entstehen Wellen und Schnee? Interaktive Ausstellungen, Spiele und Multimedia-Installationen helfen Ihnen, dies herauszufinden. Simulatoren bieten ein unvergessliches Abenteuererlebnis – Sie können mit einem Tauchboot auf den Grund des Marianengrabs hinabtauchen, sich mitten im Sommer in einem Schneesturm wiederfinden oder mit Delfinen schwimmen.



Hydropolis, Foto aus der Sammlung von Hydropolis

5 Kolejkowo

✉ ul. Powstańców Śląskich 95, Sky Tower, 1. Stock  kolejkowo.pl

Wrocław ist für die größte Modelleisenbahn Polens bekannt. Sie besteht aus präzise nachgebildeten Miniatur-Dampflokomotiven und -waggons, die unter Viadukten und durch Eisenbahnknotenpunkte brausen und an Bahnhöfen in Wrocław und anderen Städten in Niederschlesien halten. Besucher von Kolejkowo können das tägliche Leben der Einwohner von Wrocław beobachten und die touristischen Attraktionen der Region besuchen, indem sie in kürzester Zeit vom Marktplatz zum Berg Śnieżka reisen. Die Ausstellung befindet sich im Sky Tower, dem höchsten Gebäude der Stadt (es lohnt sich, die Aussichtsplattform im obersten Stockwerk zu besuchen).



Wrocław in Miniatur, Foto aus der Sammlung von Kolejkowo

6 Breslauer Zwerge

 krasnale.pl

In Wrocław leben etwa tausend Zwerge. In den 1980er Jahren halfen ihre „Vorfahren“ im Kampf gegen die Kommunisten, während sich die modernen Zwerge auf ihre eigenen Leidenschaften und die Förderung der Stadt konzentrieren. Auf dem Marktplatz, **Życzliwec** winkt eine Sonnenblume Passanten lächelnd zu. **Szyfyki** auf der Świdnicka Straße versuchen unermüdlich, eine Steinkugel zu bewegen, und **WrocLovek**, der neben Hänsel und Gretel steht, bietet Passanten ein Herz mit dem Stadtwapen an. Unter der Elisabethkirche halten zwei **Feuerwehrmänner** (*Pożarkci*) mit Feuerlöschern Ausschau nach Feuer, und die Zwergin **Suffragette** unter der Bar Barbara erinnert die Menschen immer daran, dass Frauen eine Stimme haben. Möchtest du noch mehr Zwerge treffen? Verwende die Karte „Zwerge im Zentrum von Wrocław“ (*Krasnale w Centrum*

Wrocławia), die du im Touristeninformationszentrum (Rynek 14) und bei *Krasnal Info* (Sukiennice 12) kaufen kannst. Besuche Wrocław auch im September, wenn im Altstadtpark das **Breslauer Zwergenfestival** stattfindet.



Krasnal Życzliwec, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

7 Ostrów Tumski

 tumwroc.pl

Bei einem Besuch in Wrocław ist es unmöglich, seine Wiege – Ostrów Tumski – zu übersehen. Hier kann man eines der schönsten Ensembles sakraler Architektur in Europa bewundern. Seine Perle ist die **Kathedrale St. Johannes der Täufer**, die auch Mutter der schlesischen Kirchen genannt wird. Auch das Erzbischofsmuseum ist einen Besuch wert. Es beherbergt Tausende von Ausstellungsstücken, insbesondere eine reiche Sammlung gotischer Kunst. Die unscheinbare **Kirche St. Ägidius** (*kościół św. Idziego*) in der Nähe ist die älteste noch genutzte Kirche. Sie ist durch das Kluska-Tor (*Brama Kluskowa*) zu erreichen, mit dem die Legende des habgierigen Konrad und seiner Frau verbunden ist. Eine weitere große Touristenattraktion auf Ostrów Tumski ist Polens einziger Laternenanzünder, der jeden Tag in einem schwarzen Umhang und mit Zylinder majestätisch umhergeht. Man kann ihm dabei zusehen, wie er die 98 historischen Gaslaternen vor Einbruch der Dunkelheit anzündet und sie bei Tagesanbruch wieder löscht.



Widok na Ostrów Tumski, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

8 Marktplatz

Das Herz der Stadt schlägt zu jeder Tages- und Nachtzeit auf dem Marktplatz (*Rynek*). Mit einer Fläche von fast 4 Hektar ist er einer der größten Marktplätze in Mitteleuropa. In der Mitte des Platzes befindet sich das Rathaus, ein einzigartiges Beispiel für die Architektur der Gotik und Renaissance. Im Rathaus befindet sich das Museum für bürgerliche Kunst und im Keller das **Piwnica Świdnicka**, das älteste Restaurant Europas. Der Marktplatz ist von 60 malerischen Bürgerhäusern umgeben. Die bekanntesten sind die Häuser „Unter den sieben Kurfürsten“ (*Pod Siedmioma Elektorami*), „Unter der goldenen Sonne“ (*Pod Złotym Słońcem*), „Polnisches Herrenhaus“ (*Dwór Polski*) und, das älteste am Marktplatz, die mittelalterlichen Häuser von **Hänsel und Gretel** (*Jaś i Matgosia*), die einst von Messdienern der Elisabethkirche bewohnt wurden.



Wrocławski Ratusz, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

9 Ausgewählte Museen

9a Aula Leopoldina

✉ pl. Uniwersytecki 1  muzeum.uni.wroc.pl

Es ist der prächtigste Teil des Hauptgebäudes der Universität Wrocław, das zwischen 1728 und 1732 erbaut wurde. Die Aula, die nach dem Gründer der Universität, Kaiser Leopold I., benannt ist, beeindruckt noch heute durch den Reichtum ihrer originalen barocken Fresken, Gemälde, Skulpturen, Stuckverzierungen und Vergoldungen



Aula Leopoldina, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

9b Geschichtliches Zentrum Zajezdnia

✉ ul. Grabiszyńska 184  zajezdnia.org

Das Zentrum befindet sich im Gebäude des MPK-Depots, wo 1980 die Breslauer Zweigstelle der Gewerkschaft Solidarność gegründet wurde. Die Ausstellung mit dem Titel „Die Geschichte von Breslau 1945–2016“ (*Dzieje Wrocławia 1945–2016*) erinnert an die wichtigsten Ereignisse in der Nachkriegsgeschichte der Stadt: den Bevölkerungsaustausch nach dem Zweiten Weltkrieg, den Wiederaufbau der Stadt nach den Kriegsschäden, die Wiederbelebung des kulturellen und wissenschaftlichen Lebens in Wrocław sowie den Alltag seiner Einwohner.



Geschichtliches Zentrum Zajezdnia, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

9c Historisches Museum

✉ ul. Kazimierza Wielkiego 35  muzeum.miejskie.wroclaw.pl

Es befindet sich im barocken und klassizistischen **Königlichen Palast**, der von einem Garten umgeben ist und von 1750 bis 1918 die Residenz der preußischen Herrscher aus der Familie der Hohenzollern war. In den 21 Ausstellungsräumen des Museums ist die multimediale Ausstellung „1000 Jahre Wrocław“ (*1000 lat Wrocławia*) zu sehen, die die Geschichte der Stadt von der Gründung des Bistums im Jahr 1000 bis heute erzählt.



Königlichen Palast, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

9d Nationalmuseum

☒ pl. Powstańców Warszawy 5 mnwr.pl
Die Hauptausstellung des Nationalmuseums befindet sich im Neorenaissancegebäude der ehemaligen schlesischen Regenschmiede. Sie präsentiert eine reiche Sammlung schlesischer Kunst, Werke polnischer Künstler aus dem 17. bis 19. Jahrhundert sowie die Ausstellung „Europäische Kunst vom 15. bis 20. Jahrhundert“ (*Sztuka Europejska XV–XX wieku*). Zu den Ausstellungsstücken gehören Werke von Künstlern wie Pieter Brueghel, Lucas Cranach, Francisco de Zurbarán und Wassily Kandinsky. Die Ausstellung „Wundermacher“ (*Cudo-Twórcy*) ist ebenfalls äußerst interessant und umfasst eine Sammlung von Kunst aus dem Nahen und Fernen Osten.



Nationalmuseum, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

9e „Pan Tadeusz“-Museum

☒ Rynek 6 muzeumpanatadeusza.ossolineum.pl
Das Herzstück der Hauptausstellung ist das Manuskript von „Pan Tadeusz“ – eines der wichtigsten Denkmäler der polnischen Literatur. Dieses und mehrere hundert weitere Originalmanuskripte, antike Bücher, Grafiken und Gemälde bilden eine unschätzbare Sammlung, die durch Multimedia-Präsentationen ergänzt wird. Die Sammlung führt die Besucher in die Zeit der Napoleonischen Kriege, Traditionen, Bräuche und die Kultur des polnischen Adels ein. Das Museum bietet außerdem zwei weitere Ausstellungen: „Mission: Polen“ (*Misja: Polska*) mit Władysław Bartoszewski und Jan Nowak-Jeziorański und „Pan Tadeusz Różewicz“, die dem Leben dieses herausragenden Dichters gewidmet ist.



„Pan Tadeusz“-Museum, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

9f „Panorama von Ractawice“-Museum

☒ ul. J.E. Purkyniego 11 mnwr.pl
Das größte Gemälde Polens (114 x 15 Meter) wird in einer eigens dafür errichteten Rotunde präsentiert. Das Werk von Wojciech Kossak und Jan Styka zeigt die siegreiche Schlacht der polnischen Aufständischen unter der Führung von Tadeusz Kościuszko gegen russische Truppen im Jahr 1794 in der Nähe von Ractawice. Der Raum zwischen der Leinwand und der Plattform für die Besucher ist mit einer besonderen Staffage gefüllt, die dem Betrachter den Eindruck vermittelt, selbst Teil des Gemäldes zu sein und den Kampf der Aufständischen mit der feindlichen Armee vom Schlachtfeld aus zu beobachten.



„Panorama von Ractawice“-Museum, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

10 ZOO mit Afrikarium

☒ ul. Wróblewskiego 1-5 zoo.wroclaw.pl

Der Zoologische Garten in Wrocław, der älteste und tierreichste Zoo des Landes, besteht seit 1865. Sein ganzer Stolz ist das Afrikarium – eines der sieben zoologischen Weltwunder. Es handelt sich um ein Ozeanarium, das der afrikanischen Fauna gewidmet ist und in sieben Ökosysteme unterteilt ist, von denen das Mosambik-Becken das beeindruckendste ist. Touristen können durch einen durchsichtigen Unterwassertunnel spazieren und Haie, riesige Mantarochen und majestätische Schildkröten aus nächster Nähe betrachten. Um alle Ecken des Zoos zu erkunden, bei der Fütterung der Tiere zuzusehen und mit den Kleinen im Streichelzoo zu spielen, lohnt es sich, einen ganzen Tag für den Zoobesuch einzuplanen.



Afrikarium, Foto aus der Sammlung der Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław

